

STADT BAD SACHSA
Kämmereiamt

Bad Sachsa, 21. Februar 2022

PROTOKOLL

Über die öffentliche **Sitzung des Tourismusausschusses** am **Montag**, dem **21. Februar 2022**, ab **17:00 Uhr** im Rahmen des § 182 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG per Videokonferenztechnik.

Teilnehmer:

- a) vom Ausschuss: Ratsherr Oelkers (Vorsitzender)
Ratsfrau Gerlach
Ratsfrau Liebing
Ratsherr Schwarz
Ratsherr Dr. Wedler
Bürgermitglied Klapproth (ab 17:25 Uhr)
- b) von der Verwaltung: Bürgermeister Quade
Stadtamtsrätin Urban
Verwaltungsangestellte Bartels als Protokollführerin
- c) vom Rat der Stadt: Ratsherr Blanke
Ratsfrau Dundler
- d) als Gäste: Herr Döbber-Rüther, Geschäftsführer Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH
Frau Ruppelt, Leiterin der Tourist-Information Bad Sachsa
Frau Wesselmann, Geschäftsführerin Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG
- e) von der Presse: Herr Berthold, Harz Kurier
- f) Zuhörer: 3 Zuhörer
- Es fehlt entschuldigt: Bürgermitglied Bienert

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Tourismusausschusses, Ratsherr Oelkers, eröffnet um 17:00 Uhr die - per Videokonferenz stattfindende - öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder gem. § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 und 71 Abs. 7 NKomVG

Bürgermeister Quade teilt mit, dass den Bürgermitgliedern die „Informationsmappe für Mandatsträger“ bereits im Vorfeld zugegangen ist. Bürgermitglied Klapproth wird etwas verspätet an der Sitzung teilnehmen und die Pflichtenbelehrung wird dann entsprechend vorgenommen.

4. Bericht des Bürgermeisters

a) Gästebeiträge

Bürgermeister Quade berichtet, dass aufgrund des Ausscheidens der städtischen Sachbearbeiterin in den Ruhestand die Abwicklung der Gästebeiträge seit dem 01.12.2021 an die GLC / Tourist-Information übertragen wurde.

Stand jetzt ist festzustellen, dass zum einen die Abgabe der Meldungen teilweise erheblich verspätet erfolgt zum anderen Übernachtungsgäste immer wieder ohne eine Gästekarte ausgestattet unterwegs sind. Es ist einerseits schade und ärgerlich für die Gäste, die, im besten Fall, den Gästebeitrag bezahlt haben und dafür im Gegenzug keine Vergünstigungen erhalten. Zum anderen ist eine nicht erfolgte Anmeldung für die Stadt Bad Sachsa schädlich, da über die Gästebeiträge Teile der öffentlichen Infrastruktur finanziert werden. Für den Gast besteht die Verpflichtung zur Zahlung des Gästebeitrags ab der 1. Nacht des Aufenthalts, der Gastgeber ist für die ordnungsgemäße Anmeldung des Gastes und der Zahlung des Gästebeitrags durch diesen verantwortlich.

Durch diverse Gespräche mit Gästen und Recherchen sind hier und da Auffälligkeiten zu Tage getreten, denen nachgegangen wird, weil durch diese der Stadt im schlimmsten Fall ggf. Gästebeiträge verloren gehen. In Einzelfällen kommen Meldungen Monate später oder erst zum Jahresende und auch nur nach konkreter Aufforderung. In den meisten Fällen lassen sich jedoch Auffälligkeiten durch den Gastgeber plausibel und unkompliziert aufklären.

Um die Verbindlichkeit der Gästebeitragspflicht zu unterstreichen, sind stichprobenartige Kontrollen der Betriebe geplant. Betont werden muss allerdings auch, dass die Masse der Gastgeber seine Gäste ordnungsgemäß anmeldet. Gerade deshalb ist es nicht zu akzeptieren, dass einige wenige auf Kosten anderer agieren.

b) Wanderwege

Der Sturm hat auch im Bad Sachsaer Stadtwald Schäden hinterlassen. Der Harz Kurier berichtete bereits in seiner Ausgabe vom 19.02.2022 hierüber. Die Wiederherstellung der beeinträchtigten Wege ist bei der derzeitigen Nässe momentan nicht möglich. Weiterhing sind bis Ende April alle Kapazitäten in der Wiederaufforstung der Freiflächen gebunden. Das Stadtforstamt geht davon aus, dass bis Ende Juni der Schadholzeinschlag in der Fichte im Wesentlichen abgeschlossen sein wird. Nach viereinhalb Jahren Dauereinsatz im Sturm- und Käferholzeinschlag ist dann wieder Zeit, sich neben den Wiederaufforstungen, gezielt um den Zustand der touristischen Infrastruktur zu kümmern. Bürgermeister Quade bittet daher um Geduld und bedankt sich für das Verständnis.

5. Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde, welche sich auf die vorgesehene Tagesordnung der Sitzung zu beziehen hat (Dauer: 20 Minuten)

Es werden keine Fragen an den Ausschuss gerichtet.

6. Bericht der Geschäftsführer:innen der städtischen Gesellschaften

Ausschussvorsitzender Oelkers übergibt das Wort an die Geschäftsführer:innen der städtischen Gesellschaften.

Frau Wesselmann, Geschäftsführerin der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG, berichtet, dass sie gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH, Herrn Döbber-Rüther, am 01.11.2021 ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Zusammen mit den beiden Geschäftsführern der Stadtwerke Bad Sachsa GmbH teilen sie sich die Stelle des bisherigen Geschäftsführers. In den letzten Wochen und Monaten waren sie überwiegend damit beschäftigt zu sichten und zu verstehen, was in den Gesellschaften passiert ist und haben versucht Lösungen zu finden. Die im Bereich Tourismus bestehenden Kontakte und geführten Gespräche sind überaus positiv zu bewerten. Zukünftig sollen nicht mehr zwei Dienstleister als touristischer Veranstalter auftreten, was zu einer Kosteneffizienz und zu mehr Übersichtlichkeit führen soll (z. B. Kurparkmanagement).

Der Geschäftsführer der Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH, Herr Döbber-Rüther, teilt erfreut mit, dass in der nächsten Woche am Donnerstag, den 03.03.2022 offiziell die Sachsensteingrotte und der neue Saunabereich im Salztal-Paradies präsentiert werden sollen. Eine diesbezügliche Einladung der Ausschuss- und Ratsmitglieder sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses folgt. Am 04.03.2022 ist ein „Tag der offenen Tür“ für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner

geplant, bevor ab 05.03.2022 die Saunalandschaft wieder offiziell geöffnet wird. Hierzu erfolgt auch eine Kampagne mit dem Harz Kurier.

Zu einem Schreckensmoment kam es, als der LKW mit den noch fehlenden Deckenplatten aufgrund des Sturmes umkippte und alle Platten beschädigt wurden. Glücklicherweise konnte kurzfristig Ersatz organisiert werden und die beauftragte Firma arbeitet mit Hochdruck an der Fertigstellung. Geschäftsführer Döbber-Rüther dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Handwerkern, die an dem Projekt beteiligt sind und für eine gelungene Umsetzung sorgen.

Vorausblickend ist die Einführung einer Bad Sachsa-Sauna-Karte für die Einwohnerinnen und Einwohner geplant und für den Sommer sollen Attraktivitäten (Spaßgeschichten, Wettkämpfe,...) angeboten und geschaffen werden. In Kooperation mit der Sparkasse Osterode am Harz sind Kinderschwimmkurse vorgesehen.

Aktuell wird an einer Zusammenarbeit mit dem Pädagogium gearbeitet und auch mit den anderen Schulen sollen Gespräche geführt werden, um u. a. die Eislaufhalle zu beleben und das breit gefächerte Angebot des Salztal-Paradieses ins Bewusstsein zu rufen.

Im Hinblick auf die geplanten Corona-Lockerungen bleibt zu hoffen, dass die Menschen wieder aktiver werden und Einrichtungen wie das Erlebnisbad oder die Eislaufhalle verstärkt nutzen.

Bürgermeister Quade bedankt sich für die Ausführungen von Frau Wesselmann und Herrn Döbber-Rüther und die bisher geleistete Arbeit. Er erwähnt wieviel seit einer internen Begehung im Januar bis zur letzten Woche im Bad geschehen ist und wünscht weiterhin gutes Gelingen. Die Stärkung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Bad ist wünschenswert und auch die Einbindung der Schulen und Kindertagesstätten ist sehr wichtig. Nachfragen in der Grundschule und den Kindertagesstätten über die Anzahl der Kinder, die Schwimmen können, fielen erschreckend aus, so dass Kinderschwimmkurse zwingend angeboten werden müssen.

Ausschussvorsitzender Oelkers schließt sich dem Dank von Bürgermeister Quade an und übergibt für den Tagesordnungspunkt 7 an Frau Ruppelt, Leiterin der Tourist-Information.

7. Bericht GLC/Tourist-Info Bad Sachsa

Frau Ruppelt freut sich über die Einladung zur 1. Tourismusausschusssitzung der neuen Wahlperiode und stellt einen Querschnitt der touristischen Entwicklung der letzten Jahre dar. Gern möchte sie auch ggf. aufkommende Fragen beantworten.

Die Zahl der Übernachtungen konnte von 223.972 Übernachtungen im Jahr 2010 auf 308.424 Übernachtungen im Jahr 2019 gesteigert werden. Gerne hätte man an das Rekordjahr 2019 angeknüpft, aber die Corona-Pandemie hat die positive Entwicklung zu Lasten der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe ausgebremst. Durch Lockdown, Beherbergungsverbote und Verunsicherung der Bevölkerung sinken die Übernachtungen in 2020 auf 232.290, ein Minus von rund 24 %.

Auch das Jahr 2021 war von Beherbergungsverboten geprägt. Erst im Juni startete der Tourismus wieder, erst schleppend, in den Sommermonaten dann stark. Der Südharz hat wie im Vorjahr vom Boom bei den Inlandsreisen profitieren können. Es begann eine Aufholjagd, aus der zum Jahresende 2021 insgesamt 208.136 Übernachtungen resultieren, ein Minus von rund 10 %.

Im Vergleich zu den vorliegenden Zahlen des Harzer Tourismusverbandes mit -36,6 % für 2020 sowie -6,8 % für den Westharz in 2021 liegt Bad Sachsa im Trend. Diese Zahlen sind allerdings vorsichtig zu bewerten, da sich die ausgewerteten Übernachtungszahlen des Harzer Tourismusverbandes auf die Zahlen des Landesamtes für Statistik beziehen. Hier werden nur Betriebe mit mehr als 10 Betten erfasst, wohingegen in Bad Sachsa auch viele Kleinstvermieter statistisch erfasst sind.

Aus einem Vergleich der Übernachtungen nach Betriebsarten ist zu entnehmen, dass der Anteil an Übernachtungen in Ferienwohnungen im Jahr 2021 mit 61 % über die Hälfte der Übernachtungen ausgemacht hat.

Eine Auswertung der Meldescheine zeigt, dass neben Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen auch Hamburg und Berlin entsprechend der Bevölkerungsdichte zu den Einzugsbereichen gehören. Die Auswertung der Quellmärkte wird für vordergründige Marketingaktivitäten (Messe, Print, Online) entsprechend berücksichtigt.

Um hinsichtlich der Unsicherheit und Zurückhaltung der Gäste aufgrund der Corona-Verordnungen entgegen zu wirken und Anreize für eine Buchungsentscheidung zu schaffen, hat die Tourist-Information Bad Sachsa in Kooperation mit Gastgebern die Initiative „Sorgenfrei Buchen – ohne Risiko in den Südharz“ ins Leben gerufen, so dass im Falle eines triftigen Corona-Hintergrunds wie ein Beherbergungsverbot zu touristischen Zwecken oder einer Coronaerkrankung kulanterweise keine Stornierungsgebühren anfallen und bereits getätigte Zahlungen vom Gastgeber zurückerstattet werden.

Aufgrund des 2. Lockdowns war das erste Halbjahr 2021 fast ein Totalausfall und ein Jahresvergleich der Übernachtungen zeigt per 31.05.2021 eine Entwicklung von -80,7 % zum Vorjahr. Im zweiten Halbjahr, vor allem im Sommer, lebte der Tourismus deutlich auf, so dass im Jahresvergleich per 31.12.2021 noch eine Differenz von -10,4 % zum Vorjahr blieb. Im Juli/August war die Kapazitätsgrenze fast erreicht, so dass hier eine Steigerung nur durch mehr Betten möglich gewesen wäre. Nach dem Rekordjahr 2019 mit insgesamt 308.424 Übernachtungen hat Bad Sachsa bis Ende 2021 rund 100.000 Übernachtungen verloren. Für das Jahr 2022 besteht eine leichte Zuversicht und mit angekündigten Lockerungen ist ein Buchungsanstieg zu verzeichnen.

Gegenwertig sind 83 Gastgeber mit um die 135 Wohneinheiten bei der Tourist-Information unter Vertrag. Die Qualität der Beherbergungsbetriebe hat sich im Verlauf der letzten Jahre erheblich verbessert und die „Harzunterkunft“ ist nicht mehr mit „muffig und altbacken“ gleichzusetzen. Aktuell sind 37 Ferienwohnungen, Ferienhäuser sowie Privatzimmer nach den Kriterien des DTV klassifiziert sowie mit Stand 31.12.2020 insgesamt 11 Objekte (Hotels und Pensionen) nach den Kriterien des DeHoGa.

Auch unter erschwerten Corona-Bedingungen und unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte wurde alles versucht um trotz Pandemie ein Veranstaltungsprogramm anbieten zu können. Ein Dank geht besonders an die St. Nikolai-Kirche für die Zusammenarbeit. Leider mussten 2020 und 2021 alle großen Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden, aber mit Veranstaltungen wie dem Sommer Happening „Grill & Chill“ auf dem Ravensberg konnte alternativ ein neues Event-Format geschaffen werden, welches abhängig der weiteren Entwicklungen, als fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm aufgenommen werden soll.

Im Gesundheitsbereich gab es eine Anfrage der Yang Sheng Akademie aus Steina. Darüber hinaus sollen wieder Heilklimawanderungen, Gesundheitsvorträge und Gesundheitserlebnisse angeboten werden, um auch diesen Bereich mit Leben zu füllen.

Frau Ruppelt hebt die gute Zusammenarbeit mit den vielen kompetenten Partnern wie dem Kulturforum, Herrn López de Vergara, der Singakademie (Herrn Kleint), dem Grenzlandmuseum, dem Märchengrund und den vielen Weiteren nicht genannten hervor und spricht allen ihren Dank aus.

Im Rahmen der Planung der laufenden Messesaison wurden bereits einige Termine abgesagt. Aktuell ist je nach Verlauf der Pandemie alternativ eine Teilnahme an der Reisebörse Potsdam Ende März vorgesehen.

Hinsichtlich einer Anfrage aus der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde der Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 29.04.2021 kann Frau Ruppelt berichten, dass eine Umsetzung der Homepage in Englisch realisiert wurde.

Das Urlaubsmagazin 2022 Bad Sachsa und Gemeinde Walkenried ist zu Beginn des Jahres 2022 mit einer Erstauflage von 20.000 Stück erschienen. Während der Pandemie konnte ein Anstieg des Prospektversandes verzeichnet werden. Der Imageteil erscheint auch in Niederländisch und Dänisch, Englisch ist gerade in Produktion.

Anzeigenschaltungen erfolgen neben einiger kleinerer Anzeigen im Hauptkatalog des Harzer Tourismusverbandes sowie im Wanderpass der Harzer Wandernadel, die ein großer Gewinner der Corona-Pandemie ist.

Seit dem 01.01.2020 gibt es HATIX im Südharz und in Bad Sachsa. Nach einer anfänglich großen Nachfrage, kam mit dem Lockdown der Busverkehr teilweise zum Erliegen. Mit dem Wiederaufleben des Tourismus ist ein gesteigertes Interesse an HATIX zu verzeichnen. Da keine Erfassung über längere Perioden seitens des Zweckverbands Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) oder der Harz AG erfolgt und auf keine verlässlichen Zahlen zur Nutzung zurückgegriffen werden kann, hat die Tourist-Information eine Umfrage erstellt. Die Umfrage zu HATIX lief in einer ersten Phase vom 14.09.2021 – 30.11.2021 online und analog und läuft in einer zweiten Phase ab 01.04. über den Sommer. Erste Umfrageergebnisse konnten bereits ausgewertet werden und stellten sich entgegen vieler Skeptiker positiv dar. Die Gäste reisen zwar nicht mit dem ÖPNV an, nutzen aber die Angebote vor Ort. Sicherlich sind die an dieser Umfrage teilnehmenden Urlauber HATIX gegenüber eher wohlgesonnen, aber die vorhandenen Möglichkeiten werden nicht unbedingt

als negativ angesehen. HATIX ist auf dem richtigen Weg, die Frage, ob es sich rechnet ist eine andere.

Ausschussvorsitzender Oelkers bedankt sich für den ausführlichen Bericht und den engagierten Einsatz von Frau Ruppelt.

Auch Bürgermeister Quade richtet seinen Dank an Frau Ruppelt und das Team der GLC/Tourist-Information für die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und die unkomplizierte Unterstützung.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder gem. § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 und 71 Abs. 7 NKomVG

Bürgermeister begrüßt das zwischenzeitlich hinzugekommene Bürgermitglied Klapproth und weist auf die Pflichten der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder gem. § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 und 71 Abs. 7 NKomVG hin.

Er bittet, die Vorgaben des NKomVG, in Bezug auf die §§ 40 (Amtsverschwiegenheit), § 41 (Mitwirkungsverbot) und § 42 (Vertretungsverbot) bei der auszuübenden Tätigkeit zu beachten und nimmt die Verpflichtung vor.

8. Anträge und Anfragen

Schriftliche Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

Ratsherr Dr. Wedler erkundigt sich nach einem Konzept für den Stadtwald. Bürgermeister Quade ist bekannt, dass u. a. bereits Pläne mit ausgewiesenen Flächen für Neuanpflanzungen vorliegen und nimmt diese Anfrage im Detail mit in den Umwelt- und Forstausschuss in der nächsten Woche.

9. Einwohnerinnen-/Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Ausschuss gerichtet.

Ausschussvorsitzender Oelkers schließt um 17:49 Uhr die öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses.

gez. Oelkers
Vorsitzender

gez. Quade
Bürgermeister

gez. Bartels
Protokollführerin

Das Protokoll wurde in der Tourismusausschusssitzung am 14.06.2022 genehmigt.